

STADT ASCHAFFENBURG

EINGANG

02.05.2025



Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg

Peter Schweickard
Fraktionsvorsitzender
schweickard@csu-fraktion-ab.de

Brigitte Gans
Fraktionsgeschäftsführerin
gans@csu-fraktion-ab.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg
Jürgen Herzing
Per Mail

Antrag: Schönbusch als Gartendenkmal und Erholungsraum schützen – mit Stockstadt über eine verträgliche weitere Nutzung des Jägerhofs und eine gemeinsame Entwicklung entlang der B 26 in Dialog treten. Kein Rechenzentrum an der Stelle des bestehenden Jägerhofes.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der CSU Stadtratsfraktion beantragen wir

1. Der Stadtrat unterstreicht die Bedeutung des Landschaftsparkes Schönbusch als Erholungsraum für Stadt und Region und als Gartendenkmal ersten Ranges in der Verantwortung der Bayerischen Schlösser und Seenverwaltung.
2. Der Stadtrat fordert die Stadt auf, im Kontakt mit der Nachbargemeinde Stockstadt alles zu tun, um den Jägerhof als markanten Teil des unmittelbaren Umgriffs des Parkes zu erhalten und eine verträgliche Nutzung auch in Zukunft zu erreichen, die dem Charakter des unmittelbar angrenzenden Parkes gerecht wird.
3. Die Stadt Aschaffenburg lehnt Überlegungen zum Bau eines Rechenzentrums an der Stelle des bestehenden Jägerhofes entschieden ab.
4. Die Stadt wird aufgefordert, im Dialog mit Stockstadt eine gemeinsame Perspektive für eine Entwicklung von Gewerbeflächen im Umgriff der B26 zu entwickeln, die sowohl dem wichtigen Interesse der Region an Entwicklungsmöglichkeiten entspricht, aber auch den Landschaftspark Schönbusch als einem bedeutenden Erholungsraum und Gartendenkmal schützt.

Begründung:

Im Gemeinderat des Marktes Stockstadt wurde über die Umwandlung der Flächen des Jägerhofs in Gewerbeflächen diskutiert. Eine Entscheidung wurde mehrheitlich vertagt, weil viele Fragen offen sind. Die CSU Stadtratsfraktion spricht sich dafür aus, dass die Stadt Aschaffenburg gemeinsam mit der Nachbarkommune Stockstadt eine Perspektive entwickelt, die den Landschaftspark schützt und gleichzeitig notwendige Entwicklungen für die Region entlang der B 26 möglich macht.

Peter Schweickard
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Winfried Bausback
Stadtrat